



Niederschrift Sitzung des Ortsbeirats Hatzbach

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.06.2022
Sitzungsbeginn: 18:40
Sitzungsende: 20:05
Sitzungsort: Bürgerhaus Hatzbach

Teilnehmer:

Mitglieder Ortsbeirat Hatzbach

Wolfgang Dippel
Andreas Schmidt
Marion Sturm
Dorothee Ramb
Thomas Schmidt

Gäste:

Christian Somogyi – Bürgermeister
Anke Fischer – Verwaltung FB 4 Architektin
Dirk Schindler – Verwaltung FB 3
Karin Mönke – Verwaltung FB 3 Leitung Kindergarten
Jürgen Henkel – DUI / Verwaltung
Karsten Schmidt – Architekturbüro Schmidt & Strack
Frank Drescher – Mitglied Magistrat
Klaus Ryborsch – Fraktionsvorsitzender CDU
Stefan Dewald – Burschenschaft Hatzbach
Bernd Schuchardt – Bürgerverein
Sabine Henkel – SSV Hatzbach Gymnastikgruppe
Elfriede Schmidt – Kirchengemeinde
Katharina Kremer - Posaunenchor
Marco Sommer – Feuerwehr Hatzbach
Torben Knoch - Ortslandwirt

Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original Protokolls.



TOP 1 Eröffnung und Begrüßung:

Wolfgang Dippel eröffnet die Sitzung um 18:40 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ortsbeirates sowie die anwesenden Gäste. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Gegen die Tagesordnungspunkte bestehen keine Einwendungen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Wolfgang Dippel stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.06.2022:

Zur Niederschrift vom 08.06.2022 ergeben sich keine Einwände. Diese wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Kindergartenerweiterung / Planungsstand / Vorstellung:

OV Wolfgang Dippel führt in die Thematik der Kindergartenerweiterung ein. Hintergründe für die heutige Vorstellung mit den Vereinsvertretern ist die Einholung des Stimmungsbildes bezüglich der zukünftigen Doppelnutzung der Bürgerhaus Räume und die Klärung offener Fragen.

Herr Bürgermeister Somogyi stellt im Anschluss die Gesamtplanungen der Stadt bezüglich der Erweiterungen aller Kindergartengruppen vor. Im Stadtgebiet werden zukünftig 6 weitere Gruppenräume entstehen, für die nördlichen Stadtteile Erksdorf, Hatzbach und Wolferode ist die Erweiterung des Kindergartens in Hatzbach mit einer weiteren Gruppe vorgesehen. Auch eine zukünftige mögliche schulische Nutzung im Rahmen der Ganztagsbetreuung wurde angedeutet. Er erwähnt die aktuell geringe Nutzung der Räumlichkeiten für Veranstaltung und erhofft sich durch die Mitnutzung durch den Kindergarten eine verbesserte Auslastung. Bürgermeister Somogyi versichert, dass weiterhin die regelmäßige Nutzung des Bürgerhauses durch die Vereine sichergestellt sein wird und dass auch die Möglichkeit für größere Veranstaltungen, die die gesamten bisherigen Erdgeschoßräume sowie die Küche benötigen, durch den Eigenbetrieb Dul organisiert werden können. Im Anschluss bittet er Frau Fischer und Herrn Karsten Schmidt um Vorstellung des aktuellen Planungsstandes.

Frau Fischer übergibt das Wort direkt Herrn Architekt Karsten Schmidt vom Büro Schmidt und Strack zur Vorstellung der Planungen. Herr Schmidt erläutert, unterstützt durch eine Präsentation, die dem Protokolls angefügt wird, den aktuellen Stand der Planung, auf dessen Basis Anfang Juni 2022 durch die zuständigen Behörden die Betriebserlaubnis erteilt wurde. Die Erweiterung der Räume in südlicher Richtung (seinerzeit ursprüngliche Planung) scheidet aus. Aktueller Stand ist die Erweiterung in westliche Richtung durch Schaffung eines Anbaus mit den Maßen 9 auf 9 Meter. Dieser wird durch ein „gläsernes“ Treppenhaus als Verbindungsbau an den jetzigen Balkon des BGH angebunden. Der Haupteingang des Kindergartens wird dann in diesen Bereich verlegt werden. Die in südwestlicher Richtung orientierte Entfluchtung der oberen Räume des Bürgerhauses wird gespiegelt, um dann in südöstliche Richtung zu entfluchten. Der Kindergarten weist aktuell Schwachstellen in den Bereichen



Küche, Hygienebereiche und Sanitär auf. Durch die Übernahme der aktuellen Jugendclub Räumlichkeiten können diese gelöst werden. Für die regelmäßige, „alltägliche“ Nutzung der aktuellen BGH-Räume durch die Vereine und die Kirchengemeinde wird im Bereich des Foyers noch eine Teeküche entstehen. Das bestehende Stuhllager soll durch einen Anbau erweitert werden, um den dringenden Bedarf an zusätzlichem Stauraum zu gewährleisten. Karsten Schmidt hebt positiv hervor, dass durch die Doppelnutzung der bestehenden Räume sowie die Anbindung des Anbaus an die Bestandsinstallationen die Kosten im Vergleich zu einem autarken Neubau stark reduziert werden können.

Im Anschluss gibt Frau Fischer nochmals Informationen zum Thema Hygieneregelung bei zukünftiger Doppelnutzung. Nach „großen“ Veranstaltungen muss zukünftig eine professionelle Reinigung der Räumlichkeiten durch Fachfirmen erfolgen. Die Räumlichkeiten der Küche müssen nach Nutzung zusätzlich per Abklatschprobe einer Kontrolle unterzogen werden. Dies wird laut Bürgermeister Somogyi durch den Eigenbetrieb Dul organisiert und abgewickelt.

Als Ersatz für den Verlust der bisherigen Räume für den Jugendclub ist nach aktuellem Planstand die Umnutzung des jetzigen, durch energetische Sanierung freiwerdende Öllager als Ersatz geplant. Die Raumgröße bleibt laut aktuellem Planungsstand annähernd gleich, lediglich im Bereich der Sanitäranlagen wird es zu Verkleinerungen kommen, die unter Berücksichtigung der aktuellen Bauvorgaben aber möglich sind. Eine abschließende Prüfung durch Fachplaner oder Fachbetriebe bezüglich des Platzbedarfs der neuen Heizungsanlage muss noch erfolgen, um diese Umnutzungsmöglichkeit sicherzustellen.

Frau Mönke gibt nochmals Anmerkungen zur aktuellen Nachfrage nach Kindergartenplätzen, sowohl Ü3 als auch U3, in den nördlichen Stadtteilen. Sehr starke Nachfrage ist zu verzeichnen, einige Zusagen für Plätze konnten noch nicht erfolgen. Eine Umsetzung der Erweiterung ist ihrer Sicht nach dringlich.

Im Anschluss erfolgt offene Diskussion unter den Vereinsvertretern.

Von Vertretern der Kirchengemeinde erfolgt der Hinweis, dass die Nutzung des Kirchenraumes (Kirchensitzungen, Kindergottesdienst, Konfirmandenunterricht etc.) auch vor dem Hintergrund des „Begegnungsverkehrs“ im Flurbereich jederzeit sichergestellt sein muss. Hier erfolgt die Zusage der Verwaltung (FB3), dass diese Räumlichkeit weiterhin zeitlich uneingeschränkt nutzbar ist. Auch von Leitungsseite Kindergarten werden hier keinerlei Probleme bezüglich paralleler Nutzung gesehen.

Hinweis Bürgerverein bezüglich kompletter Nutzbarkeit der Räume Bürgerhaus für Veranstaltungen. Hier Aussage von BGM, dass dies weiterhin möglich sein wird. Sollte eine Reinigung der Räume und gerade des Küchenbereiches nicht fristgerecht (beispielsweise bei einer Veranstaltung an Sonn- oder Feiertagen) möglich sein, wird es bezüglich der Verpflegung Kindergarten Alternativen geben.

Hinweis Gymnastikgruppe / Sportverein: Die Räume werden aktuell wöchentlich durch die Gymnastikgruppe genutzt. Hierbei geht es primär um die Unterbringung der Sportutensilien, da die Räume nach jeder Nutzung dann komplett geräumt werden müssen. Es wird die Staumöglichkeit durch zusätzliche Schränke im großen Saal angeregt. Hier Hinweis BGM, dass der aktuelle Planungsstand Basis für die politische Entscheidung ist, und dass Feinabstimmungen des Umbaus zu späterem



Zeitpunkt noch erfolgen werden. Er signalisiert hier die Realisation weiter benötigter Einbauten in den Räumlichkeiten.

Hinweis Posaunenchor: Es finden wöchentlich Übungsstunden in den Räumlichkeiten des BGH statt. Dies ist auch weiterhin möglich. Fragestellung zum Zeitraum des Umbaus und eventueller Einschränkungen der Nutzbarkeit wurde seitens Karsten Schmidt dahingehend beantwortet, dass die Nutzung der Räumlichkeiten auch während des Umbaus gewährleistet ist. Durch Mitarbeiter DUI, Herrn Jürgen Henkel, erfolgte noch der Hinweis, dass Arbeiten bedingt durch die Heizungsumstellung oder aber der energetischen Sanierung innerhalb der Schließungszeiten Sommerferien geplant sind.

Hinweis Frank Drescher / Magistratsmitglied: Hier Nachfrage wie der barrierefreie Zugang zu den Räumlichkeiten Kindergarten gewährleistet ist, da in den Planungsunterlagen lediglich Treppen und kein Aufzug ersichtlich ist. Aussage Frau Fischer und Herr Karsten Schmidt: Der barrierefreie Zugang wird über den „alten“ ebenerdigen Eingang des Kindergartens im südlichen Gebäudeteil sichergestellt. Ebenso noch Hinweis von Herrn Drescher bezüglich notwendiger Erweiterung der Außenanlagen Kindergarten. Hier sollen in der zukünftigen erweiterten Nutzung erst Erfahrungswerte gesammelt werden. Sollte eine Erweiterung notwendig sein, stehen im westlichen Bereich noch Flächen zur Verfügung, die aktuell lediglich als Grünflächen genutzt werden.

Von allen Vereinsvertretern sowie den Mitgliedern des Ortsbeirats wird die Dringlichkeit der Erhaltung der Jugendräume hervorgehoben. Räumlichkeiten müssen nach Umgestaltung des Bürgerhauses für die Jugendlichen weiterhin zur Verfügung stehen.

In Summe nehmen die anwesenden Vereinsvertreter und die Mitglieder des Ortsbeirates den aktuellen Planungsstand positiv entgegen.

Im Anschluss der Diskussionsrunde erfolgt Abstimmung im Ortsbeirat: Einstimmig für die Umsetzung der Planungen unter Berücksichtigung der erwähnten Hinweise.

Herr Bürgermeister Somogyi dankt für die Diskussion und Zustimmung seitens des Ortsbeirats. Die Einbindung des Gremiums in die weiteren Planungen wird zugesichert.



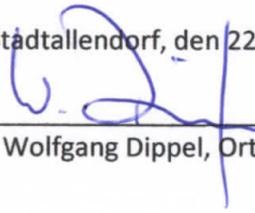
TOP 5 Verschiedenes:

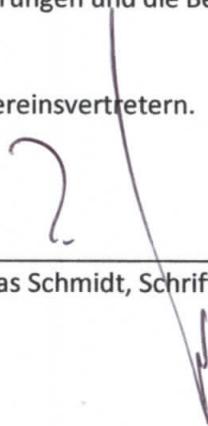
OV Dippel berichtet von den im noch bestehenden Regionalplan vorhandenen Flächen links- und rechtsseitig der Kreisstraße nach Emsdorf, welche zur Wiederaufforstung vorgesehen sind. Herr Torben Knoch (Ortslandwirt) nimmt hier auch noch zur Bodenqualität der bislang als landwirtschaftliche Fläche Stellung. Diese ist als gut zu bezeichnen. Die Flächen grenzen auch an keinerlei Waldgebiet an, sodass eine Umnutzung in landwirtschaftliche Vorrangs Fläche beschlossen wird. Ergebnis einstimmig.

OV Dippel schließt die Sitzung um 20:05 und dankt nochmals Karsten Schmidt, Herrn Bürgermeister Somogyi sowie den Mitarbeitern der Verwaltung für ihre Ausführungen und die Beantwortung offener Fragen.

Nächste Sitzung am 20.07.2022 um 19:30 zusammen mit den Vereinsvertretern.

Städtallendorf, den 22.06.2022


- Wolfgang Dippel, Ortsvorsteher -


- Thomas Schmidt, Schriftführer -